

Wohnanlage ausgezeichnet

Award für „Corte Salvati“ der Pallottiner

Freising. Die erst im Januar 2017 eingeweihte Wohnanlage „Corte Salvati“ der Pallottiner, ein Projekt des Büros MMZ Architekten (Frankfurt/Main), wurde in München mit einem Iconic Award in der Kategorie „Wohngebäude“ ausgezeichnet. Der internationale Architektur- und Designwettbewerb genießt in der Branche besonderes Ansehen, weil er die Disziplinen in ihrem Zusammenwirken und damit die „ganze Welt der Architektur“ berücksichtigt. Prämiert werden visionäre Architektur, innovative Produkte und nachhaltige Kommunikation aus allen Sparten der Architektur, der Bau- und Immobilienbranche sowie der produzierenden Industrie in fünf Hauptkategorien. Damit will der Wettbewerb den Blick auf die elementare Bedeutung des Zusammenspiels einzelner Gewerke lenken. „Der Fokus liegt auf der ganzheitlichen und konsistenten Inszenierung von Produkten in der Baukunst“, formuliert „Iconic World“ seinen Anspruch – dass der Neubau der Corte-Salvati-Wohnan-

lage an der Pallottinerstraße mit 51 Mietwohnungen und Tiefgarage in denkmalgeschützter Umgebung damit zu den Preisträgern der Iconic Awards 2017 zählt, freut folglich nicht nur Bauherren und Architekten.

Die Stadt Freising hatte in der Bauleitplanung mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes die Voraussetzungen für die angestrebte Bebauung und Erschließung geschaffen und das Projekt aufgrund seiner sensiblen Lage auch für die Begleitung durch den Gestaltungsbeirat vorgesehen. Schon jenes Fachgremium hatte die Planung Anfang 2015 ausdrücklich gewürdigt. Mit der Zuerkennung eines Iconic Awards des Rates für Formgebung/German Design Council werden damit auch die Arbeit und das Zutrauen von Stadtrat und Verwaltung gewürdigt, eine anspruchsvolle Wohnanlage an einer städtebaulich sensiblen Stelle zu ermöglichen. Folglich freut sich die Große Kreisstadt Freising aufrichtig mit den Preisträgern.

Viele Details zu entdecken

Modellbahnausstellung von „Bockerl fahr zua!“

Attenkirchen/Haag. Unter dem Motto „Mit dem Bockerl zur Hopfenzupf“ zeigen die Mitglieder des Vereins „Bockerl fahr zua!“ noch bis zum 4. März samstags und sonntags jeweils von 13 bis 18 Uhr eine Ausstellung im Bürgersaal Attenkirchen.

Manfred Lohr (Rudelzhausen), Bernhard Steinhauser (Au), Reinhard Altmann (Haag) und Günter Schreiner (Haag) gründete den Verein 2013. Seitdem haben sie bereits in Unterzolling, Wolnzach, Freising und Nandlstadt Ausstellungen gezeigt, die sich auf die jeweilige Region bezogen. Besonderen Wert legen die Modellbauer auf die Nachbildung der Hallertauer Landschaft

und das Leben neben der Bahnstrecke im Modellmaßstab 1:87. Sie haben für diese Ausstellung ein Modularrangement zusammengestellt, das ganz auf die ehemalige Bahnstrecke um Attenkirchen zugeschnitten ist.

Neben den bahnhistorischen Gebäuden und Streckenabschnitten sind viele typische Hallertauer Szenen zu sehen. Dazu werden historische Fotos, Originalausstattungsgegenstände und Plakate gezeigt. Die Modellbauer weisen besonders auf die vielen kleinen, überraschenden Details auf der Anlage hin, wie zum Beispiel Maulwürfe im Modellmaßstab, die aus der Erde kommen oder Liebespaare. -ina-